

☒ Beschlussvorlage
 ☐ Berichtsvorlage
 ☒ öffentliche Sitzung
 ☐ nicht-öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Datum:

☒ Fachausschuss	Ausschuss für Regionalentwicklung	10.01.2005
☐ Fachausschuss		
☒ Kreisausschuss		18.01.2005
☒ Kreistag		02.02.2005

Inhalt:

Wirtschaftsrahmenplan des Landkreises Uckermark als Bestandteil der Kreisentwicklung

Wenn Kosten entstehen:

Kosten:	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr	☐ Mittel stehen zur Verfügung
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:	Deckungsvorschlag:		

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsrahmenplan Uckermark vom 10.11.2004 als Bestandteil in die Kreisentwicklung aufzunehmen und dessen Ergebnisse als Entscheidungsgrundlage für eine strukturierte und strategische Wirtschaftsentwicklung des Landkreises zu nutzen sowie die ausgewiesenen Projekte schrittweise umzusetzen.

zuständiges Amt:

Referat für
Wirtschaftsförderung
und Kreisentwicklung

Dieter Tramp

Referatsleiter

Klemens Schmitz

Landrat

abgestimmt mit:

Amt	Name	Unterschrift

Beratungsergebnis:

Kreistag/ Ausschuss	Datum	Stimmen		Stimm- enthaltung	Einstimmig	Lt. Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein				
REA	10.01.2005						
KA	18.01.2005						
KT	02.02.2005						

Begründung der Vorlage:

Der Landkreis Uckermark hat gemeinsam mit der IHK Frankfurt/Oder in den Jahren 1996 bis 1998 eine Wirtschaftsentwicklungskonzeption als auch einen Wirtschaftsrahmenplan erarbeitet. In diesen Dokumenten sind die damals absehbaren Entwicklungsperspektiven für die Uckermark und der zukünftig von der Wirtschaft benötigte Flächenbedarf abgeleitet worden. Da die überwiegende Anzahl der Projekte des Wirtschaftsentwicklungskonzeptes umgesetzt ist und sich die Rahmenbedingungen zwischenzeitlich durch

- den EU-Beitritt Polens
- die Bevölkerungsentwicklung mit Trend zur Überalterung und
- die infrastrukturell bessere Ausstattung des Landkreises

deutlich verändert haben, war der Wirtschaftsrahmenplan in seinen Aussagen zu aktualisieren.

Ziel des Wirtschaftsrahmenplanes war und ist es, die zur struktur- und wirtschaftspolitischen Entwicklung des Landkreises bedeutsamen Handlungsfelder und Projekte herauszuarbeiten.

Vor dem Hintergrund aktueller strukturpolitischer Diskussionen, die eine zunehmende Konzentration auf Schwerpunktstandorte (sog. Wachstumskerne bzw. Cluster) fordern, gilt es Zeichen für die wirtschaftspolitische Entwicklung des Landkreises zu setzen.

Mit Hilfe des Wirtschaftsrahmenplanes sollen die Belange der Wirtschaft frühzeitig und aktiv in den Prozess Kreisentwicklung eingebracht werden.

Die Erarbeitung des Wirtschaftsrahmenplanes fand in enger Abstimmung mit den Kommunen und mit den Interessensvertretungen der örtlichen Wirtschaft statt.

Der Prozess der Überarbeitung ist in mehreren Veranstaltungen und Workshops durch die AG Wirtschaft im Rahmen der Kreisentwicklung begleitet und strukturiert worden. Zu den 35 Mitgliedern der v. g. AG gehörten u. a. Vertreter der regionalen Wirtschaft, der Kammern, der Banken, Vertreter aus Kommunen wie auch aus dem Kreistag.

Durch Beschluss des Kreistages erhält der Wirtschaftsrahmenplan eine Selbstbindungswirkung gegenüber der Verwaltung und vermittelt gleichfalls die Interessen der Region nach außen, z. B. gegenüber der Landesregierung.

Die als Anlage beiliegende Kurzfassung enthält nur einige zentrale Kapitel aus dem Abschlussbericht zum Wirtschaftsrahmenplan.

Für die detaillierten Ausführungen und Erläuterungen der Rahmenbedingungen, der Analyse der Wirtschaftsentwicklung, eine Diskussion der Entwicklungsperspektiven ausgewählter Wirtschaftszweige sowie Szenarien zur künftigen Wirtschaftsentwicklung sei an dieser Stelle auf den ausführlichen Abschlussbericht verwiesen, der allen Fraktionen gesondert übergeben wurde.